

Unfertige Erzeugnisse in der Steuerbilanz

Unter besonderer Berücksichtigung
der produktionsstypabhängigen
Erfassung des Ausmaßes der
Fertigstellung als Grundlage einer
Objektivierung der
Herstellungskostenermittlung

Hans Otto Hüser

B 47068
Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Centaurus-Verlagsgesellschaft
Pfaffenweiler 1988

UNFERTIGE ERZEUGNISSE IN DER STEUERBILANZ
=====

UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER PRODUKTIONSTYP-
=====
ABHÄNGIGEN ERFASSUNG DES AUSMASSES DER FERTIGSTELLUNG
=====
ALS GRUNDLAGE EINER OBJEKTIVIERUNG DER HERSTELLUNGS-
=====
KOSTENERMITTLUNG
=====

	Seite
1. <u>EINLEITUNG</u> =====	1
1.1. <u>Problemstellung</u>	1
1.2. <u>Aufbau der Arbeit</u>	5
1.3. <u>Definitionen und Abgrenzungen</u>	9
1.3.1. Definition und Abgrenzung des Begriffes der "unfertigen Erzeugnisse"	9
1.3.2. Definition und thematische Einordnung des Begriffes "Erfassung"	13
1.3.3. Zum Begriff der Herstellungskosten	17
2. <u>GESETZLICH VORGEGEBENE BILANZIERUNGS- UND</u> =====	
<u>BEWERTUNGSGRUNDLAGEN</u> =====	24
2.1. <u>Zwecke und Ziele der steuerlichen Bilanzierung</u> <u>im Hinblick auf die Objektivierung der Her-</u> <u>stellungskostenermittlung</u>	24
2.1.1. Der fiskalische Hauptzweck der Besteuerung und die aus dem Rechtssystem abgeleiteten originären Ziele der Steuerbilanz	24
2.1.2. Auf die Steuerbilanz Übertragene derivative Ziele und Zielkonflikte	28

	Seite
2.1.3. Zusammenfassung und Konsequenzen in bezug auf die Schwerpunktsetzung der vorliegenden Arbeit	37
2.2. <u>Gesetzliche Grundlagen der Erfassung unfertiger Erzeugnisse dem Grunde und der Höhe nach in der Steuerbilanz</u>	40
2.2.1. Ableitung der bilanziellen Ansatz- und Bewertungsnormen aus den §§ 5 Abs. 1 und 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG	40
2.2.2. Das Maßgeblichkeitsprinzip zum Ansatz dem Grunde nach	40
2.2.3. Das Maßgeblichkeitsprinzip zum Ansatz der Höhe nach	47
2.2.4. Spezifische bilanzielle Wertkategorien des Steuerrechts	49
3. FERTIGUNGSSTANDERMITTLUNG UND ERFASSUNGSVERFAHREN =====	53
3.1. <u>Zusammenhang zwischen der Fertigungsstandermittlung, den Kalkulationsverfahren und der Typologisierung von Produktionsmethoden</u>	53
3.1.1. Fertigungsstand und Fertigstellungsgrad in ihrer Bedeutung für die Erfassung unfertiger Erzeugnisse	53
3.1.2. Differenzierung und Typisierung der Fertigungsverhältnisse	61
3.1.3. Beziehung der Typologie der Produktionsverhältnisse zur kalkulatorischen Abrechnungstechnik	66
3.2. <u>Die Bildung relevanter Elementar- und Kombinationstypen</u>	68
3.2.1. Aufstellung des Katalogs relevanter Merkmale	68

	Seite
3.2.2. Aufstellung der adäquaten Kombinations- typen	86
3.2.3. Einsatz der Kombinationstypen als Erfassungstypen	94
3.3. <u>Anwendung der fünf Grund- und Sondertypen auf den Erfassungsvorgang</u>	96
3.3.1. Grundtypus der unmittelbaren Erfassung	96
3.3.1.1. Erfassungstypologische Anwendungsvoraussetzungen	96
3.3.1.2. Vertiefende Darstellung des Erfassungsvorganges im Falle mechanisch-synthetischer Fertigung	99
3.3.1.3. Darstellung des Erfassungsvor- ganges anhand eines Praxis- beispiels	110
3.3.2. Grundtypus der mittelbaren Erfassung	116
3.3.2.1. Erfassungstypologische Anwendungsvoraussetzungen	116
3.3.2.2. Der Erfassungsvorgang im Falle der Prozeßproduktion mit Hilfe von vier Berechnungsformen zur Herstellungskostenermittlung	118
A. Darstellung der Berechnungsform "I"	120
B. Darstellung der Berechnungsform "II"	132
C. Darstellung der Berechnungsform "III"	136
D. Darstellung der Berechnungsform "IV"	137
3.3.3. Erfassungs-Sondertypus der Chargenproduktion	144

	Seite
3.3.3.1. Erfassungstypologische Anwendungsvoraussetzungen	144
3.3.3.2. Darstellung des Erfassungsvor- ganges im Falle der Chargen- produktion	146
3.3.4. Erfassungs-Sondertypus der Kuppelproduktion	150
3.3.4.1. Darstellung des Erfassungsvorganges im Falle der Kuppelproduktion	150
3.3.4.2. Darstellung des Erfassungsvorganges bei kombinierter Chargen- und Kup- pelproduktion anhand eines Praxis- beispiels	158
3.3.5. Erfassungs-Sondertypus der Veredelungs- produktion	164
3.3.5.1. Erfassungstypologische Anwendungsvoraussetzungen	164
3.3.5.2. Darstellung des Erfassungsvor- ganges im Falle der Veredelungs- produktion	165
3.4. <u>Auswirkungen der dargelegten Erkenntnisse auf die Kontroverse um die Voll- oder Teilkostenaktivierung</u>	170
3.4.1. Grundsätzliche Problematik	170
3.4.1.1. Darstellung und Kritik der traditionellen Konzeption der Vollkostenrechnung zur Bestands- bewertung	170
3.4.1.2. Analyse der Argumentation zum Ansatz der Teilkosten und Be- rücksichtigung der steuerlichen Zulässigkeit	183
3.4.2. Typenbezogene Problematik	187

	Seite
3.4.2.1. Der Grundsatz der Einzelbewertung	187
3.4.2.2. Unterschiede in der Bedeutsamkeit der Gemeinkosten bei mechanisch-syn- thetischer und bei Prozeß- produktion	189
4. DIE BEDEUTUNG DER OBJEKTIVierten ERFASSUNGSVERFAHREN =====	
UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER DARGELEGTEN STEUERLICHEN =====	
PRINZIPIEN	193
=====	
4.1. <u>Einzelbetrachtung der Erfassungstypen im Hinblick auf dargelegte steuerliche Prinzipien</u>	193
4.1.1. Mechanisch-synthetische Produktion	195
4.1.2. Prozeßproduktion	199
4.1.2.1. Berechnungsform "I"	201
4.1.2.2. Berechnungsformen "II" und "III"	202
4.1.2.3. Berechnungsform "IV"	204
4.2. <u>Gesamtbetrachtung der Objektivierungsbemühungen um die Herstellungskosten unfertiger Erzeugnisse</u>	206
4.2.1. Allgemeine Ergebniszusammenfassung um die Objektivierungsbemühungen	206
4.2.2. Verwertende Ergebniszusammenfassung im Hinblick auf die steuerliche Betriebs- prüfung und den Finanzrechtsweg	211
4.3. <u>Ist die Teilwertkonzeption ein Ausweg, um de lege lata Teilkosten der Herstellungskosten ansetzen zu können?</u>	229

ANHANG =====	Seite
Angaben zu Unternehmensauskünften	232
Beispielhafte Inventurlisten	233
Verzeichnis der Urteile, richterlichen Gutachten und BMF-Schreiben	236
Literaturverzeichnis	237
Verzeichnis sonstiger Hilfsmittel	259